

AQA therm SLA

Schlamm- und Luft-Abscheider

Wichtige Hinweise: Um Fehler zu vermeiden, ist die Einbau- und Bedienungsanleitung stets griffbereit aufzubewahren, vor der Ausführung von Arbeiten am Gerät vollständig durchzulesen und zu beachten. Unsere Merkblätter und Druckschriften sollen nach bestem Wissen beraten, der Inhalt ist jedoch ohne Rechtsverbindlichkeit. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Änderungen vorbehalten.

1. Vorwort

Sehr geehrter Kunde,

Sehr geehrter Kunde,
herzlichen Glückwunsch, mit dem AQA therm SLA haben Sie sich für ein qualitativ hochwertiges Markenprodukt entschieden.

Bitte beachten Sie unbedingt die Sicherheitsvorschriften und Hinweise für die Handhabung und Wartung der Anlage die in dieser Einbau- und Bedienungsanleitung beschrieben werden.

Der Hersteller haftet nicht für die sichere Funktion des Gerätes

- bei Handhabung, die nicht der üblichen Benutzung entspricht
- anderen Einsatzzwecken, die nicht in dieser Anleitung genannt sind
- nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch
- bei Missachtung der Sicherheitsvorschriften
- bei Nichteinhaltung der angegebenen Betriebsparameter (z.B. Drücke, Durchflussleistung,...), siehe technische Daten
- bei Überschreitung einer Wassertemperatur von 90°C.

Sie haben keinen Gewährleistungsanspruch bei

- Bedienungs- und Installationsfehlern
- mangelnder Wartung
- mutwilliger Beschädigung oder fahrlässiger Umgang mit der Anlage

Benutzen Sie nur Originalersatzteile. Wichtig für alle Rückfragen und Ersatzteilbestellungen ist die Angabe der Gerätebezeichnung.

2. Lieferumfang

- AQA therm SLA
- Anschluss-Stück inkl. Verschraubungen und Dichtungen
- Schnellentlüfter (Pos. 1)
- Isolierung
- Kugelhahn (Pos. 3)
- Magnetabscheidung mit 5 Magneten (wahlweise ist der optional erhältliche AQA therm SLA Cora Korrosionsschutzsinsatz verwendbar, in Österreich nicht erhältlich)

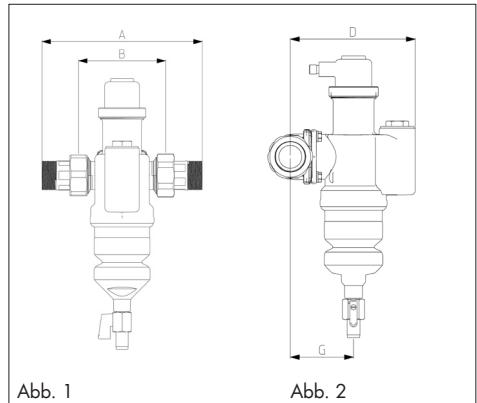


Abb. 1

Abb. 2

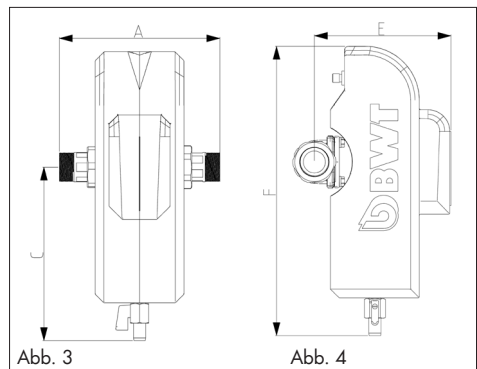


Abb. 3

Abb. 4

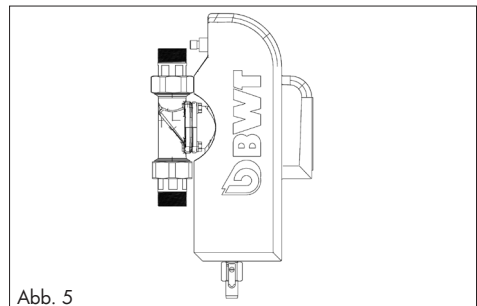


Abb. 5

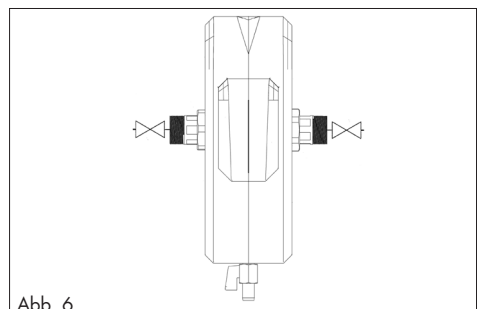


Abb. 6

3. Technische Daten

Bezeichnung		Einheit	Wert
Anschlussnennweite		DN	25
Nenndruck (PN)		bar	10
Betriebsdruck, max.		bar	10
Nenndurchfluss		m ³ /h	3,6
Druckverlust bei Nenndurchfluss		bar	0,2
Betriebstemperatur, max.		°C	90
Einbaulänge mit Verschraubung	A	mm	184
Einbaulänge ohne Verschraubung	B	mm	100
Abstand Mitte Rohr - Kugelhahn	C	mm	200
Tiefe (Mitte Rohr zu Vorderkante Filter) ohne Isolierung	D	mm	138
Tiefe (Mitte Rohr zu Vorderkante Filter) mit Isolierung	E	mm	157
Gesamthöhe mit Isolierung	F	mm	333
Abstand Mitte Rohr bis mitte Kugelhahn	G	mm	70
Bestellnummer			810406

4. Verwendungszwecke

Der AQA therm SLA wird in den Heizungskreis (Vor- oder Rücklaufleitung) eingebaut und dient der Abscheidung von Schlammpartikeln und Luft aus dem Heizungswasser. Bei Wässern mit groben Schmutzpartikeln ist ein Grobschmutzabscheider, beispielsweise AQA therm KLF, vorzuschalten. Der AQA therm SLA dient dem Schutz des Heizungssystems und sorgt durch die kontinuierliche Luft- und Schlammpartikel-Abscheidung für zusätzlichen Schutz des Heizungssystems vor Korrosion.

5. Einbauvoraussetzungen

Örtliche Installationsvorschriften, allgemeine Richtlinien und technische Daten beachten. Der Einbauort muss frostsicher sein und den Schutz der Anlage vor Chemikalien, Farbstoffen, Lösungsmitteln, Dämpfen und Umwelteinflüssen gewährleisten.

Für die Abscheidung von Ölen, Fetten, Lösungsmitteln, Seifen und sonstigen schmierenden Medien ist der AQA therm SLA nicht geeignet. Ebenso nicht zur Abscheidung wasserlöslicher Stoffe. Um das Entweichen der Gase zu sichern, muss der AQA therm SLA mit dem Schnellentlüfter nach oben eingebaut werden. Der AQA therm SLA selbst muss senkrecht stehen, das Anschluss-Stück kann in waagrechte und senkrechte Leitungen eingebaut werden.

Der Einbau einschließlich der dazugehörigen Absperrventile sollte entsprechend unserem Montageschema erfolgen (siehe Abb. 6). So kann der AQA therm SLA bequem und ohne Entleerung der Heizungsanlage gewartet werden. Vor dem Einbau des AQA therm SLA sind die Rohrleitungen zu spülen.

Österreich:

Die Heizungsanlage muss nach ÖNORM H 5195-1 gespült und gefüllt sein, weiters muss die Beschaffenheit des Heizungswassers dieser Norm entsprechen.

Deutschland:

Die Heizungsanlage muss entsprechend der VDI 2035, sowie in Anlehnung an die Empfehlung der VdTUV-Richtlinie, gespült und gefüllt werden.

6. Einbau

Der AQA therm SLA wird in den Heizungskreislauf (Vor- oder Rücklaufleitung) eingebaut.

6.1 Auspacken

Nehmen Sie das Gerät aus der Verpackung und prüfen Sie die Lieferung auf Vollständigkeit und auf etwaige Transportschäden.

6.2 Anschließen an die Rohrleitung

Entfernen Sie die Isolierung. Das Anschluss-Stück wird mit den mitgelieferten Verschraubungen spannungsfrei in Fließrichtung in die waagrechte oder senkrechte Leitung eingebaut (Fließrichtungspfeil beachten). AQA therm SLA mit senkrechter Hauptachse und nach oben stehenden Schnellentlüfter mittels beiliegender Schrauben und Dichtung mit dem Anschluss-Stück druckdicht montieren. Auf richtigen Sitz der Dichtung achten. Das druckdichte Anziehen der Schrauben muss über Kreuz erfolgen. Vor Inbetriebnahme sicherstellen, dass der Kugelhahn (Pos. 3) geschlossen ist.

6.3 Installieren des AQA therm SLA Cora

Die Korrosionsschutz-Dosierung AQA therm SLA Cora ist optional erhältlich (nicht in Österreich).

Die AQA therm SLA Cora kann bei allen Heizungssystemen ohne Aluminium-Werkstoffe verwendet werden.

Zum Einbau der AQA therm SLA Cora, die Schraube (Pos. 2) lösen und die Korrosionsschutz-Dosierung in die dafür vorgesehene Öffnung einbauen und mittels der Schraube mit geringem Kraftaufwand anziehen.

WICHTIG:

Falls im Heizungssystem Aluminium-Werkstoffe verwendet werden, darf die AQA therm SLA Cora nicht eingebaut werden.

7. Inbetriebnahme

Für die Inbetriebnahme ist lediglich der Wasserdruck langsam bis zum Betriebsdruck des SLA (max. 10 bar) zu erhöhen. Beachten Sie hier auch die Vorschriften aller Einbauten und Teile Ihrer Heizungsanlage!. Hierzu zuerst das Absperrventil vor dem AQA therm SLA langsam öffnen und durch Sichtkontrolle den AQA therm SLA auf Dichtheit prüfen. Durch öffnen des Kugelhahns (Pos. 3) den AQA therm SLA entlüften, danach den Kugelhahn wieder schließen. Nun das Absperrventil nach dem AQA therm SLA langsam öffnen und die Isolierung wieder anbringen.

8. Betrieb und Wartung

8.1 AQA therm SLA

Der AQA therm SLA ist mit einer Schlamm- und Schmutzpartikel Reduzierung nach dem Zyklonprinzip ausgestattet. Diese gewährleistet eine effektive Abscheidung der Partikel, verhindert aber gleichzeitig einen Durchflussverlust durch Verlegen des Filterlements. Somit trägt der AQA therm SLA zu einer effizienten Leistung des Heizsystems bei. Abhängig vom Verschmutzungsgrad des Heizungswassers, sollte der AQA therm SLA in regelmäßigen Abständen ausgespült werden.

Hierzu ein geeignetes, wärmebeständiges Gefäß unterstellen und langsam den Kugelhahn (Pos. 3) öffnen. Da es sich um Heizungswasser handelt, besteht VERBRÜHUNGSGEFAHR. Nach ca. 4-6 l den Kugelhahn wieder schließen. Bei Bedarf Heizungsanlage nachfüllen.

8.2. Schnellentlüfter

Um Funktionsstörungen des Schnellentlüfters durch von außen eingetragene Schmutzteilchen zu vermeiden, sollte die Ventilkappe auf dem Schnellentlüfter verbleiben. Durch Lösen um zwei Umdrehungen wird über den Schlitz der Rändelkappe genügend Querschnitt freigegeben, um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten.

Er ist damit absolut tropffrei, Schmutz- und Schwabeteilchen können nicht in die Entlüftungsmechanik vordringen.

Befindet sich Luft im System, steigt diese, da sie leichter als Wasser ist, an den höchsten Punkt des AQA therm SLA. Dort befindet sich der Schnellentlüfter. Durch die Luft senkt sich der Wasserstand im AQA therm SLA, der Schwimmer zieht den Schwimmerarm nach unten und öffnet somit den Schnellentlüfter. Dadurch kann die Luft entweichen. Der Wasserstand und der Schwimmer steigen wieder und der Schwimmerarm verschließt den Schnellentlüfter. Der Schnellentlüfter benötigt, je nach Beschaffenheit und Qualität der Flüssigkeit, eine periodische Wartung durch den Fachmann. Deshalb sollte der AQA therm SLA an gut zugänglichen Stellen in der Heizungsanlage montiert werden. Sollte der Schnellentlüfter durch eingespülte oder hochgerissene Schmutzteilchen undicht geworden sein, müssen die Absperrventile vor und nach dem AQA therm SLA geschlossen werden (Heizungsanlage außer Betrieb nehmen). Danach kann der Schnellentlüfter demontiert und gereinigt werden. Nach erfolgter Reinigung Schnellentlüfter wieder fachmännisch montieren und AQA therm SLA wie unter Punkt 7 beschrieben in Betrieb nehmen.

8.3 AQA therm SLA Cora Korrosionsschutz

Das AQA therm SLA ist mit einer optional erhältlichen, automatischen Korrosionsschutz-Dosierung AQA therm SLA Cora ausgerüstet (in Österreich nicht erhältlich). Diese darf nur in Heizungssystemen ohne Aluminium-Werkstoffe eingebaut sein. Die AQA therm SLA Cora ist einzeln verpackt als Ersatzteil erhältlich (Siehe Punkt 10 Wartung und Verschleißteile bzw. Punkt 13 Ersatzteile). Durch Ausschwemmen der Korrosionsschutz-Wirkstoffe muss die AQA therm SLA Cora jährlich getauscht werden. Um den Tausch durchzuführen die Absperrventile (Heizungsanlage außer Betrieb nehmen) vor und nach dem AQA therm SLA schließen und den AQA therm SLA durch öffnen des Kugelhahns (3) druckentlasten (VORSICHT: Verbrühungsgefahr). Unter Verwendung eines geeigneten Schraubenschlüssels (SW 27) die alte Korrosionsschutz-Dosierung den AQA therm SLA Cora gegen den Uhrzeigersinn heraus drehen. Die neue Korrosionsschutz-Dosierung aus der Verpackung nehmen und im Uhrzeigersinn in den AQA therm SLA eindrehen (mit geringem Kraftaufwand anziehen). Danach das Absperrventil vor dem AQA therm SLA öffnen und den Filter ausspülen (siehe Punkt 8.1 AQA therm SLA) um eventuelle Fremdpartikel auszuspülen. Danach den Kugelhahn schließen und das Absperrventil nach dem AQA therm SLA öffnen. Heizungssystem wieder in Betrieb nehmen. Bei Bedarf Heizungsanlage nachfüllen.

8.4 Magnetabscheidung

Die im AQA therm SLA und in der AQA therm SLA Cora integrierte Magnetabscheidung dient zur sicheren Abscheidung von ferromagnetischen Metallen im Heizungssystem. Der im Lieferumfang enthaltene Blindstopfen beinhaltet ebenfalls einen Magnetabscheider. Aus korrosionstechnischen Gründen sollten sie regelmäßig den Magnetabscheider mit 5 Magneten reinigen. Geben Sie dazu ähnlich wie beim Tausch des AQA therm SLA Cora vor. In diesem Fall reinigen Sie die Blindkappe von allen angelagerten Partikeln (keine chemischen Reinigungsmittel verwenden) und verwenden diese wieder.

9. Betreiberpflichten

Beachten Sie die jeweils gültigen Verordnungen und Vorschriften, sowie die geltenden Unfallverhütungsvorschriften.

Bei eventuell auftretenden Wasserschäden durch Missachtung der Sicherheitsbestimmungen übernehmen wir keine Haftung.

Folgende Kontrollen müssen von Betreiber regelmäßig durchgeführt werden, um den einwandfreien Betrieb der Anlage zu gewährleisten.

- Dichtigkeitsprüfung, Sichtkontrolle
- Kontrolle auf Verschmutzung jedes Monat (siehe Punkt 8.1 AQA therm SLA ausspülen)
- Kontrolle Schnellentlüfter jedes Jahr (siehe Punkt 8.2 Schnellentlüfter Absatz 3 Wartung)

Die Kontrollintervalle sind Mindestempfehlungen und müssen bei empfindlichen Verbrauchersystemen vom Betreiber entsprechend verkürzt werden.

9.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Von diesem Gerät können Gefahren ausgehen, wenn es unsachgemäß behandelt, nicht regelmäßig gewartet oder nicht zu dem bestimmungsgemäßen Gebrauch eingesetzt wird.

Diese Anlage dient zur Abscheidung von Schlammpartikel und Luft im Heizungssystem. Das AQA therm SLA verfügt über eine automatische Dosiereinrichtung um Korrosionen im Heizungssystem entgegen zu wirken. Diese Dosierung dient als zusätzlicher Schutz des Heizungssystems, nicht als Ersatz der Grund-Konditionierung des Heizungswassers mittels Inhibitoren.

Die Umgebungstemperatur der Anlage muss frostfrei sein.

9.2 Umbauten und Veränderungen an der Anlage

Eigenmächtige Veränderungen sind aus Sicherheitsgründen nicht gestattet.

Originalteile und Zubehör sind speziell für dieses Gerät konzipiert und können über den Sanitärfachhandel bezogen werden.

Für Schäden die durch die Veränderungen des AQA therm SLA oder durch die Verwendung nicht originaler Teile entstehen, ist jegliche Haftung des Herstellers ausgeschlossen.

10. Wartung und Verschleißteile

Der Austausch der Verschleißteile muss durch Fachpersonal erfolgen (Installateur oder Werkskunden-dienst).

11. Gewährleistung

Im Störfall während der Gewährleistungszeit wenden Sie sich bitte unter Nennung des Gerätetyps (siehe technische Daten bzw. Typenschild des Gerätes) an Ihren Vertragspartner, die Installationsfirma oder an den Werkskundendienst. Es gelten die nationalen gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen in der jeweils neuesten Fassung.

12. Normen und Rechtsvorschriften

Je nach Einsatzzweck und Einsatzort müssen neben den aktuell gültigen Installationsnormen und Richtlinien folgende Normen, Richtlinien und Hinweise besonders beachtet werden:

Österreich:

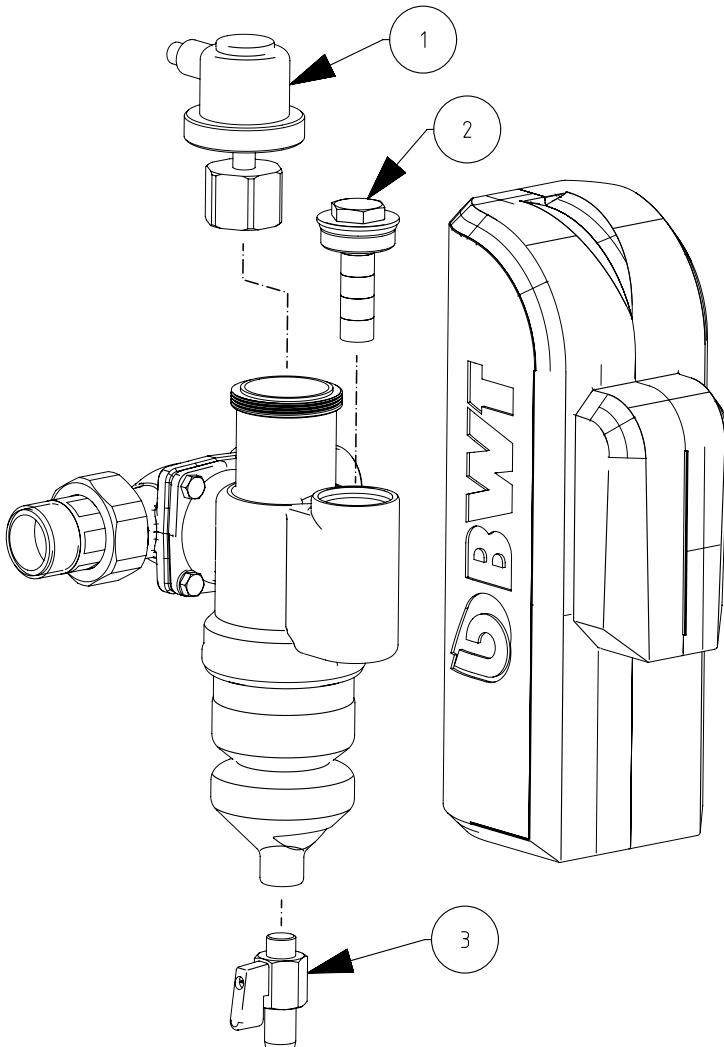
- ÖNORM H 5195-1

Deutschland:

- VDI 2035 Blatt 1 und Blatt 2
- VdTÜV Richtlinie
- Sicherheitsdatenblatt Phosphatpatrone
- Einbau- und Bedienungsanleitung Phosphatpatrone

13. Ersatzteile

Bezeichnung	Artikel-Nr.
1 Schnelllüfter	084171
2 AQA therm SLA Cora	810870
3 Kugelhahn	084172



Weitere Informationen finden Sie:

BWT Austria GmbH

A-5310 Mondsee
Walter-Simmer-Str. 4
Phone: +43-6232-50111-0
Fax: +43-6232-4058
E-Mail: office@bwt.at

BWT France SAS

F-93206 Saint-Denis Cedex
103, rue Charles Michels
Tel. +33-1-49 22 45 00
Fax +33-1-49 22 45 45
E-Mail: bwt@bwt.fr

BWT Polska Sp. z o.o.

PL 01-304 Warszawa
ul. Polczyńska 116
Phone +48-22-533 57 00
Fax +48-22-533 57 19
E-Mail: bwt@bwt.pl

BWT Wassertechnik GmbH

D-69198 Schriesheim
Industriestraße 7
Phone: +49-6203-73-0
Fax: +49-6203-73-102
E-Mail: bwt@bwt.de

BWT Belgium NV

B-1930 Zaventem
Leuvensesteenweg 633
Phone +32-2-758 03 10
Fax +32-2-758 03 33
E-Mail: bwt@bwt.be

BWT Pharma & Biotech AG

CH-4147 Aesch
Hauptstraße 192
Phone +41-61-755 88 99
Fax +41-61-755 88 90
E-Mail: info@christ-aqua.ch

BWT Česká republika s.r.o.

CZ 251 01 Říčany
Lipová 196 - Čestlice
Phone +420-272 680 300
Fax +420-272 680 299
E-Mail: info@bwt.cz

BWT Hungária Kft.

H-2041 Budaörs
Budapark Keleti u. 7
Phone +36-23-430-480
Fax +36-23-430-482
E-Mail: info@bwt.hu

HOH Water Technology A/S

Geminivej 24
DK-2670 Greve
Phone +45-43-600 500
Fax +45-43-600 900
E-Mail: hoh@hoh.dk

HOH Separtec OY

Varppeenkatu 28
FIN-21201 Raisio
Phone +358-2-4367 300
Fax +358-2-4367 355
E-Mail: hoh@hoh.fi

Cillichemie Italiana Srl

I-20129 Milano
Via Plinio, 59
Phone +39-02-204 63 43
Fax +39-02-201 058
E-Mail: cillichemie@cibemi.it

OOO BWT

RU-129301 Moskau
Ul. Kasatkina 3A, Russia
Phone +7-495-686 6264
Fax +7-495-686 7465
E-Mail: info@bwt.ru